



Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich November 2020

■ Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum Januar bis November 2020 auf rund 264,0 Mrd. €. Damit sind die Einnahmen um 13,8 Prozent (rund -42,2 Mrd. €) niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, was insbesondere auf den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und steuerlichen Hilfsmaßnahmen zu deren Bewältigung beruht. Die Steuereinnahmen (inklusive der EU-Eigenmittelabflüsse) sanken um 14,7 Prozent (rund -41,4 Mrd. €) gegenüber der Vorjahresperiode. Besonders betroffen sind die Einnahmen aus Steuern vom Umsatz (rund -22,0 Mrd. €) sowie die Einkommen- und Körperschaftsteuer (rund -10,9 Mrd. €).

Die Sonstigen Einnahmen lagen kumuliert bis November 2020 um 3,3 Prozent (rund -0,8 Mrd. €) unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis. Dies war neben geringeren Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit auch auf geringere Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen zurückzuführen.

■ Ausgaben

Um den gesundheitlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Corona-Pandemie entschlossen zu begegnen, wurden zwei Nachtragshaushalte verabschiedet. Die mit den Nachträgen beschlossenen zusätzlichen Ausgaben prägen inzwischen die Struktur der Ausgaben des Bundeshaushalts. Die Ausgaben des Bundeshaushalts betragen in den Monaten Januar bis November 2020 insgesamt rund 397,6 Mrd. € und lagen damit um 26,9 Prozent (rund +84,2 Mrd. €) über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert resultiert der Anstieg der Ausgaben im betrachteten Zeitraum vor allem aus höheren konsumtiven

Ausgaben (+27,1 Prozent beziehungsweise rund +76,8 Mrd. €). Ein Großteil der höheren Ausgaben wurde für laufende Zuweisungen an Verwaltungen aufgewendet. Darin enthalten sind Zuweisungen an den Energie- und Klimafonds in Höhe von rund 27,6 Mrd. € zur Finanzierung von Maßnahmen des Konjunkturpakets. Außerdem erfolgten im Vergleich zur Vorjahresperiode wesentlich höhere laufende Zuweisungen an Länder. Darin enthalten sind Ausgleichszahlungen nach § 21 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes von rund 9,0 Mrd. € (Soll 2020: 11,5 Mrd. €). Auch für laufende Zuschüsse an Unternehmen wurden wesentlich höhere Beträge aufgewendet. So flossen für Corona-Soforthilfen für kleine Unternehmen und Soloselbständige von den im Zweiten Nachtragshaushalt vorgesehenen Mitteln in Höhe von 18,0 Mrd. € bis Ende November 2020 rund 14,4 Mrd. € ab. Zusätzliche Mittel für laufende Zuschüsse an soziale Einrichtungen zur Bekämpfung des Coronavirus sind in Höhe von rund 5,7 Mrd. € (Soll 2020: 9,1 Mrd. €) verausgabt worden. Die Zuweisungen an Sozialversicherungen überstiegen das entsprechende Vorjahresergebnis um +9,2 Mrd. € (+7,6 Prozent). Darin enthalten sind Leistungen an den Gesundheitsfonds und den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung von insgesamt 5,3 Mrd. €, die damit bereits voll abgeflossen sind. Gedämpft wurde die Zunahme der konsumtiven Ausgaben durch die Zinsausgaben, die um 58,8 Prozent (rund -7,0 Mrd. €) unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums lagen.

Die investiven Ausgaben beliefen sich kumuliert bis November auf rund 37,0 Mrd. €. Damit wurde das Niveau vom November 2019 um 24,9 Prozent (rund +7,4 Mrd. €) übertroffen. Dies ist vor allem auf unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit (rund 6,5 Mrd. €) zurückzuführen. Die Position „Investive Zuweisungen und Zuschüsse“ ist bis November 2020 im Vergleich zum Vorjahr durch sich nahezu aufhebende Effekte geprägt. Auf



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2019	Soll 2020 ¹	Ist-Entwicklung ² November 2020
Ausgaben (Mrd. €)³	343,2	508,5	397,6
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+26,9
Einnahmen (Mrd. €)⁴	356,5	290,4	264,0
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			-13,8
Steuereinnahmen (Mrd. €)	329,0	264,4	239,7
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			-14,7
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. €)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. €)	13,3	-218,1	-133,6
Deckung/Verwendung:	-13,3	218,1	133,6
Kassenmittel (Mrd. €)	-	-	31,5
Münzeinnahmen (Mrd. €)	0,2	0,3	0,3
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁵	-13,5	0,0	0,0
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁶ (Mrd. €)	0,0	217,8	101,9

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

1 Zweiter Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 (BGBl. I Nr. 35 S. 1669).

2 Buchungsergebnisse.

3 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

4 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

5 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.

6 (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

der einen Seite sind Zuweisungen an die Länder um rund 3,5 Mrd. € zurückgegangen, insbesondere aufgrund des Wegfalls der Kompensationszahlungen des Bundes an die Länder, u. a. für die soziale Wohnraumförderung. Der Wegfall erfolgt aufgrund einer Neuregelung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen, die seit Jahresbeginn greift. Zum Ausgleich erhalten die Länder höhere Anteile an den Einnahmen aus der Umsatzsteuer. Auf der anderen Seite sind Zuweisungen an Sondervermögen (SV) um insgesamt 1,4 Mrd. € (Zuweisungen an SV „Digitale Infrastruktur“ und „Kinderbetreuungsausbau“) und Investive Zuschüsse an sonstige Bereiche um rund 2,2 Mrd. € (u. a. Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes) gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Für den Erwerb von beweglichen Sachen wurde von Januar bis November 2020 mehr verausgabt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+27,7 Prozent beziehungsweise rund +0,5 Mrd. €). Die Ausgaben für Baumaßnahmen lagen leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (-2,4 Prozent).

Finanzierungssaldo

Im Zeitraum von Januar bis November 2020 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von 133,6 Mrd. € auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen. Dies gilt unter den derzeit obwaltenden Umständen noch in verstärktem Maße.



Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2019		Soll 2020 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
					Januar bis November 2019	Januar bis Novem- ber 2020	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €		in %
Allgemeine Dienste	88.153	25,7	98.029	19,3	76.461	81.034	+6,0
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	9.994	2,9	12.326	2,4	7.177	8.551	+19,1
Verteidigung	41.944	12,2	45.292	8,9	36.746	38.540	+4,9
Politische Führung, zentrale Verwaltung	18.561	5,4	20.611	4,1	17.382	17.925	+3,1
Finanzverwaltung	5.115	1,5	5.612	1,1	4.605	4.795	+4,1
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	23.825	6,9	30.316	6,0	19.136	20.540	+7,3
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	3.367	1,0	6.417	1,3	2.853	3.163	+10,9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	13.567	4,0	16.237	3,2	10.205	11.435	+12,0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	177.133	51,6	255.435	50,2	169.865	207.410	+22,1
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	118.997	34,7	132.543	26,1	116.081	126.394	+8,9
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	89.156	26,0	93.047	18,3	87.870	91.652	+4,3
Arbeitsmarktpolitik	36.427	10,6	49.180	9,7	33.250	37.039	+11,4
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	20.025	5,8	26.400	5,2	18.621	19.188	+3,0
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	6.458	1,9	12.400	2,4	5.972	8.951	+49,9
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	9.252	2,7	10.619	2,1	8.593	9.538	+11,0
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	1.902	0,6	1.947	0,4	1.818	1.842	+1,3
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	2.967	0,9	25.255	5,0	2.265	17.334	+665,2
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3.194	0,9	2.576	0,5	2.760	1.288	-53,3
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	2.380	0,7	1.425	0,3	2.264	782	-65,4
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.262	0,4	2.044	0,4	791	748	-5,4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	4.026	1,2	15.393	3,0	3.465	4.758	+37,3
Regionale Förderungsmaßnahmen	948	0,3	3.071	0,6	663	1.012	+52,7
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1.211	0,4	2.993	0,6	1.248	2.263	+81,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	22.243	6,5	28.925	5,7	19.021	18.708	-1,6
Straßen	10.888	3,2	10.125	2,0	9.427	7.915	-16,0
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	6.794	2,0	13.927	2,7	5.527	6.459	+16,9
Allgemeine Finanzwirtschaft	20.382	5,9	50.558	9,9	19.651	45.783	+133,0
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	12.084	3,5	9.566	1,9	12.045	4.935	-59,0
Ausgaben insgesamt²	343.186	100,0	508.530	100,0	313.415	397.602	+26,9

1 Zweiter Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 (BGBl. I Nr. 35 S. 1669).

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Bundesaussgaben nach ökonomischen Arten

	Ist 2019		Soll 2020 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	Januar bis November 2019	Januar bis November 2020	
					in Mio. €		in %
Konsumtive Ausgaben	305.120	88,9	439.587	86,4	283.795	360.611	+27,1
Personalausgaben	34.185	10,0	35.413	7,0	32.365	33.305	+2,9
Aktivbezüge	25.066	7,3	26.237	5,2	23.616	24.549	+4,0
Versorgung	9.119	2,7	9.175	1,8	8.749	8.756	+0,1
Laufender Sachaufwand	33.135	9,7	39.150	7,7	26.866	28.656	+6,7
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.729	0,5	1.637	0,3	1.489	1.527	+2,6
Militärische Beschaffungen	14.098	4,1	17.156	3,4	10.715	12.141	+13,3
Sonstiger laufender Sachaufwand	17.308	5,0	20.357	4,0	14.662	14.988	+2,2
Zinsausgaben	11.911	3,5	9.557	1,9	11.857	4.891	-58,8
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	224.963	65,6	353.997	69,6	211.795	292.695	+38,2
an Verwaltungen	27.739	8,1	79.516	15,6	25.968	72.426	+178,9
an andere Bereiche	197.224	57,5	274.480	54,0	185.827	220.269	+18,5
darunter:							
Unternehmen	29.955	8,7	77.473	15,2	26.473	43.091	+62,8
Renten, Unterstützungen u. a.	29.150	8,5	36.588	7,2	27.183	28.557	+5,1
Sozialversicherungen	125.225	36,5	134.322	26,4	121.506	130.711	+7,6
Sonstige Vermögensübertragungen	926	0,3	1.471	0,3	912	1.064	+16,7
Investive Ausgaben	38.066	11,1	71.286	14,0	29.619	36.991	+24,9
Finanzierungshilfen	26.882	7,8	56.492	11,1	20.329	27.601	+35,8
Zuweisungen und Zuschüsse	25.315	7,4	33.782	6,6	19.333	20.502	+6,0
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	794	0,2	16.585	3,3	604	7.090	+1.073,8
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	774	0,2	6.125	1,2	391	9	-97,7
Sachinvestitionen	11.183	3,3	14.794	2,9	9.291	9.391	+1,1
Baumaßnahmen	8.095	2,4	8.904	1,8	6.866	6.702	-2,4
Erwerb von beweglichen Sachen	2.281	0,7	5.128	1,0	1.710	2.183	+27,7
Grunderwerb	807	0,2	761	0,1	715	506	-29,2
Globalansätze	0	0,0	-2.344	-0,5	0	0	X
Ausgaben insgesamt²	343.186	100,0	508.530	100,0	313.415	397.602	+26,9

1 Zweiter Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 (BGBl. I Nr. 35 S. 1669).

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2019		Soll 2020 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	Januar bis November 2019	Januar bis November 2020	
					in Mio. €		in %
Steuern	328.989	92,3	264.446	91,1	281.108	239.745	-14,7
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	271.275	76,1	221.000	76,1	235.100	201.825	-14,2
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	150.384	42,2	133.108	45,8	124.676	113.736	-8,8
davon:							
Lohnsteuer	93.311	26,2	90.206	31,1	79.972	75.687	-5,4
Veranlagte Einkommensteuer	27.078	7,6	20.230	7,0	19.907	18.050	-9,3
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	11.724	3,3	10.500	3,6	10.672	9.255	-13,3
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	2.264	0,6	2.772	1,0	2.066	2.648	+28,2
Körperschaftsteuer	16.007	4,5	9.400	3,2	12.060	8.095	-32,9
Steuern vom Umsatz	118.944	33,4	86.380	29,7	108.884	86.850	-20,2
Gewerbesteuerumlage	1.947	0,5	1.512	0,5	1.540	1.238	-19,6
Energiesteuer	40.683	11,4	34.600	11,9	32.217	29.805	-7,5
Tabaksteuer	14.257	4,0	14.350	4,9	12.793	12.655	-1,1
Solidaritätszuschlag	19.646	5,5	17.700	6,1	16.645	15.650	-6,0
Versicherungsteuer	14.136	4,0	14.580	5,0	13.467	13.836	+2,7
Stromsteuer	6.689	1,9	5.990	2,1	6.097	5.990	-1,8
Kraftfahrzeugsteuer	9.372	2,6	9.495	3,3	8.747	8.837	+1,0
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.119	0,6	2.115	0,7	1.904	1.884	-1,1
Kaffeesteuer	1.060	0,3	1.035	0,4	951	951	+0,0
Luftverkehrssteuer	1.182	0,3	300	0,1	1.062	260	-75,5
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	403	0,1	390	0,1	370	356	-3,8
Sonstige Bundessteuern	2	0,0	1	0,0	3	2	-33,3
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	800	X	1.067	X	800	1.067	+33,4
Ergänzungszuweisungen an Länder	7.555	X	8.674	X	5.820	6.530	+12,2
BNE-Eigenmittel der EU	23.317	X	26.720	X	22.307	22.739	+1,9
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	2.520	X	2.700	X	2.399	2.269	-5,4
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	8.651	X	8.957	X	7.930	10.710	+35,1
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	8.992	8.992	+0,0
Sonstige Einnahmen	27.502	7,7	25.980	8,9	25.080	24.244	-3,3
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	6.376	1,8	6.699	2,3	5.965	5.688	-4,6
Zinseinnahmen	309	0,1	262	0,1	241	300	+24,5
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapital- rückzahlungen, Gewährleistungen	2.026	0,6	1.379	0,5	1.682	1.032	-38,6
Einnahmen insgesamt²	356.492	100,0	290.426	100,0	306.188	263.989	-13,8

1 Zweiter Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 (BGBl. I Nr. 35 S. 1669).

2 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen